

# Spring nicht, ich liebe dich !!!

NaruxHina..

Von abgemeldet

## Kapitel 3: - Mein schlimmster Tag..

..vial Spaß \*Loliis da las\*

-----  
Ich saß in der Klasse, ich war auch schon sichtlich genervt weil es sich anscheinend nur, nur um den NEUEN Handelte. „Naruto Uzumaki heißt er...hmmmm...“, dachte ich nach.

Als er sich vorgestellt hatte waren alle Mädchen schon wie verzaubert von ihm. In diesem Augenblick als ich das dachte schaute Naruto plötzlich zu mir und lächelte mich an. „Wie kann er nur so glücklich sein?“, fragte ich mich und sank dabei den blick. Er schaute mich so glücklich an und auch so als würde er sich um mich sorgen, doch ich warf ihm nur einen Eiskalten blick zu der zu bedeuten hieß:  
„Zisch ab und starr mich nicht so doof an!“

Als die erste Stunde aus war, war auch die Aufmerksamkeit nicht mehr so viel auf den Neuen gerichtet doch die Fans waren noch nervig genug. Ich ging in der 5 Minuten Pause zum Fenster und blickte hinaus und ließ meine Gedanken schweifen.

„Wieso nur, ist alles so friedlich, in mir ist es nie friedlich, auch wenn ich es fast nie zeige aber in mir da....ist mein Herz nur voll Trauer und Hass“ Ich griff mir dabei mit der Hand auf das Herz und kratzte mich ins T-Shirt. Als ich plötzlich einen heißen Atem in meinen Nacken spürte drehte ich mich Blitzartig um und fragte:

„Was ist denn?“

Naruto schaute mich nur an und fragte:

„Ämmmm ich wollte fragen wie du heißt?“, er kratzte sich dabei beschämt auf den Hinterkopf.

„Du willst wissen wie ich heiße?“

„Ja“

„Das geht dich wohl nun gar nichts an!“, gab ich ihm als antwort.

„Nein es geht mich nichts an, aber ich wollte dich ja nur fragen“, Naruto, setzte enttäuscht einen Schritt an und sank seinen blick zu Boden.

„Okay, okay ich sag es ihm“, dachte ich.

„Ich heiße Hinata, Hinata Hyuga“

„Mist, wieso habe ich das nur gesagt...ich wollte es ja nicht mal sagen“, dachte ich.

Naruto drehte sich um und lächelte mich nur warm an.

„Danke“

Er reichte mir die Hand und wartete dass ich ihm auch meine gab.

Ich schaute nur von der Hand auf und ab in sein Gesicht.

„Er sieht so glücklich aus....ob er auch das Gefühl kennt so wie ich ...wahrscheinlich nicht“, schweifte es mir durch den Kopf.

Mein blick wurde sanfter und ich gab ihm meine Hand.

Als ich seine Hand berührte, wurde ich plötzlich wieder fröhlicher, meine traurigen Gedanken wurden weg gespült und wie in Luft aufgelöst, doch die Klingel unterbrach das glückliche Gefühl.

Der Blonde ließ meine Hand los, schaute mich noch an und ging wieder an seinen Tisch, genau so wie ich.

„Wieso, wieso ich verstehe es nicht wieso nur bin ich ihn seiner nähe so glücklich, meine Gedanken waren plötzlich völlig anders als sonst“, ging es mir durch den Kopf.

Wir hatte jetzt Sport Unterricht mit Anko.

„Ich liebe Sport und noch dazu ist Anko meine Lieblingslehrerin, doch heute ist mir die Lust vergangen“, dachte ich.

Als ich mich umzog in der Mädchen Kabine schaute mich Sakura andauernd an.

„Was starrt sie mich so an?“...noch dazu schaut sie andauernd auf meine Hände“, fragte ich mich.

Ich fragte Sakura wütend:

„Was starrst du mich so an?“

Sie sagte nur:

„Tu ich ja gar nicht“, sie lächelte mich nur warm an.

„Sie sind alle so glücklich und ich, ich bin es nicht, sie reagiert nicht einmal wütend und ich, ich habe sie so angeschnauzt...Mutter wieso nur hast du mich verlassen“, fragte ich mich, schaute bedrückt zu Boden und dachte an **meinen schlimmsten Tag meines Lebens**, ich hatte nachmals das wichtigste in meinem Leben verloren.

## Flashback

-----

Ich war gerade von der Schule nach hause gekommen, war glücklich und war 7 Jahre alt.

Ich läutete an und mein Vater öffnete mir die Haustür.

Doch...als mein Vater plötzlich zu mir was sagte, war ich nicht mehr glücklich nein ich war.... er sagte:

„Hinata mir müssen reden“, er schaute mich noch traurig an so als hätte er geweint.

„Ich lächelte meinen Vater nur an und sagte:

„Okay Papi“

Ich ging mit meinem Papa zur Sofa und setzte mich darauf genau so wie er auch.

Ihm schien es sichtlich schwer was zu sagen.

Als er sich doch überwunden hatte und anfang zu reden:

„Hinata deine Mutter hat uns verlassen.....sie, sie hat einen Unfall gehabt und, und ist in den Himmel gekommen....“, er schaute mich nur an.

Hinata fragte:

"Was, das kappier ich nicht ganz?"

Mein Vater sagte:

"Hinata....deine Mutter ist...Tot, sie kommt nie mehr zurück"

Diese Wörter kamen in meinen Kopf an und in meine Augen spiegelte sich die frage:

„WAS MAMA IST TOT?“

Der Satz:

„Deine Mutter hat uns verlassen“, versetzte mir eine Stich ins Herz.

„Was...Mami ist weg sie, sie ist nicht mehr da..aber sie hat mir gesagt sie verlässt mich nie...“, in meinen Augen bildeten sich Tränen und ich fing an zu weinen.

„Hinata es tut mir l...“, doch als er weiter reden wollte rannte ich schon raus.

Die Worte hängten in meinen kopf, die meiner Mutter.

„Hinata ich werde immer bei dir sein....vergiss das nie...auch wenn ich dich mal verlassen werde...ich bin immer bei dir“, dachte ich.

Ich schluchzte leise auf:

„Sie hat es mir versprochen“

Ich rannte immer weiter von zu Hause weg immer weiter....ich rannte an den Lieblingsplatz von meiner Mutter und mir.

Der Lieblingsplatz war ein Hügel,  
mit einem Kirschblütenbaum und einer Bank,  
es war wunderschön.

Als ich ankam, fing es an zu regnen.

Der Himmel verzog sich in Grau, die letzten Sonnenstrahlen blickten noch durch doch verschwanden da auch.

Ich blickte in den Himmel....“WIESO?“, fragte ich mich.

Ich weinte in Strömen, ich sank zu Boden und haute mit aller Kraft gegen den Boden.

„Wieso ? WIESO NUR HAT SIE MICH VERLASSEN?“, dachte ich.

„WIESO?“, schrie ich.

Ich hatte eine Kette um den Hals gebunden sie war von meiner Mutter ich hatte sie immer bei mir.

Ich nahm die Kette ab, nahm sie in die Hand und sah sie mir an, ein Tropfen schlich sich über meine Wange bis zur Kette und lief der Kette entlang bis sie am Boden aufkam. Ich drückte die Kette fest an mich.

„Ich verspreche es dir...ich werde dich nie vergessen...aber wieso nur?“, dachte ich.

Ich stand auf und wischte mir die Tränen weg.

Mein blick verfinsterte sich immer mehr und mehr und mein Herz es, es schmerzte es stach furchtbar, ich blickte noch ein letztes Mal in den Himmel....“WIESO, ABER?...HAST DU MICH VERLASSEN, ich verstehe es nicht?“ ,fragte ich mich

Ich saß noch lange am Hügel und dachte an die gemeinsamen Erlebnisse mit meiner Mutter.

Ich blickte einletztes Mal die Kette an und band mir sie wieder um den Hals.

Bis ich nach einiger Zeit nach hause ging.

Meinen Vater hatte es auch stark getroffen, auch wenn es nicht den Anschein machte. Ich schaute meinen Vater nur finster an und ging dann ins Kinderzimmer und sperrte mich ein.

Ich weinte noch die ganze Nacht durch tropfen für tropfen rann aus meinen Augen.

Ich ging zum Fenster und blickte zum Himmel, es hatte aufgehört zu Regnen.

Ich erinnerte mich gerade an das Lächeln von meiner Mutter.

**„Ich werde sie nie, nie mehr sehen, doch in meinem Herzen, werde ich sie nie vergessen“**, dachte ich mit tränenden Augen.

-----

## Flashbach ende

Seit diesem Tag habe ich nie mehr ein Lächeln über meinen Lippen gelassen.

Es war der schlimmste Tag in meinem Leben.

„Aber hat mein Vater meine Mutter geliebt“, fragte ich mich.

Und diese frage stellte ich mir oft.

„Es gibt so viele fragen und so wenig antworten“, dachte ich.

Und nicht nur das mein Vater hatte mir gesagt, meine Mutter wäre Schwanger gewesen und ich habe daher auch noch meine Schwester verloren.

An diesem Tag, habe ich das verloren, was ich am meisten geliebt hatte.

Ich war fertig mit dem umziehen und machte mich auf den weg zum Turnsaal, nahm meine Kette ab und steckte sie in die Hosentasche.

„Diese Kette erinnert mich immer an dich“, dachte ich.

Ich war sehr wütend, noch wütender, als vorher.

Und das war nicht gut.

Fortsetzung Folgt....

-----

**Ich hoffe euch hat das Kappi gefallen.**

**Sorry für die Rechtschreibfehler.**

**Und wer eine ENS möchte muss mir bescheid geben.**

**Bitte lässt ein Kommi da.**

**Ich kann auch verstehen das euch das Kappi nicht so gefallen hat weil es mir auch nicht so gefallen hat aber ich habe mich bemüht.**

**Lg**

**Natascha-Uzumaki**